



evangelisch
in Neviges

**Dezember 2020
– Februar 2021**
Gemeindebrief



AUS DEM INHALT

Leitartikel	3
Aus dem Presbyterium	5 – 12
Konfirmation	13
800 Jahre Kirche in Neviges	15 – 17
Bergische Diakonie	18 – 19
Friedhof	20 – 21
Gottesdienste Rückblick	22 – 24
Kirchenmusik	25
Weihnachten	26 – 27
Aus dem Kirchenkreis	28
Gemeindekalender	29
Gottesdienste	30 – 31
Kinder Jugendliche Erwachsene	32
Jugend	34 – 35
Veranstaltungen	36 – 37
Mission	38 – 39
Gruppen und Kreise	40 – 48
Kindertagesstätte	51
Geburtstage	52 – 54
Freud und Leid	55 – 57
Kontakte	58

Impressum

Herausgeber: Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Neviges · Siebenecker Straße 5 · 42553 Velbert · Telefon 02053 7363

Redaktion: *Anschrift siehe Herausgeber*

E-Mail: gemeindebrief@ev-kirche-neviges.de

Telefon: 02053-503 2671

Verantwortlich: Dr. Britta Burkhardt · Christiane Helmes · Dietgard Reith · Jörg Sindt

Die Fotos stammen – sofern nicht anders angegeben – aus dem Bildarchiv gemeindebrief.de oder von privat.

Verantwortlich für den Inhalt der Texte ist der jeweilige Verfasser. Die Texte spiegeln nicht immer die unmittelbare Meinung der Redaktion wider. Der letzte Abgabetermin für Beiträge zum Gemeindebrief März - Mai 2021 ist der **18. Januar 2021**. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Redaktion.

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Gr. Oesingen

Liebe Leserinnen und Leser,

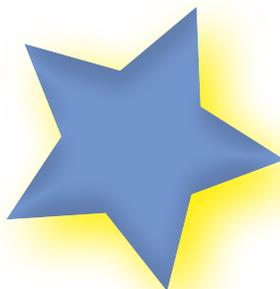
Corona – und kein Ende in Sicht! Ich schreibe diese Zeilen am Anfang der erneuten, leider doch wieder ziemlich einschneidenden Beschränkungen für November. Wenn Sie sie lesen, sind wir hoffentlich nah an deren Ende. Und ich bete dafür, dass diese Maßnahmen den gewünschten und erhofften Erfolg gebracht haben. Tragen wir jede/jeder einzeln unseren Teil dazu bei, dass wir die Advents- und Weihnachtszeit mit unseren Lieben genießen können.

Leider führt die Ungewissheit über die Corona-Situation im Dezember dazu, dass wir als Gemeinde alle gewohnten größeren Veranstaltungen abgesagt haben. Trotzdem möchten wir für Sie da sein und Ihnen helfen, wo Sie unsere Hilfe brauchen. Dazu haben wir viele verschiedene Telefonnummern eingerichtet. Dort können Sie Ihre Anliegen auf dem Anrufbeantworter hinterlassen. Sie dürfen sicher sein, dass sich in kurzer Zeit jemand bei Ihnen meldet. Alle Rufnummern finden Sie auf der Rückseite dieses Gemeindebriefes.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Bleiben Sie gesund!

Dietgard Reith



Weihnachten – in der Liebe ein Zuhause finden

2020 war kein Jahr wie jedes andere. Darin sind sich wohl fast alle einig. Natürlich denken wir dabei zuallererst an Corona und wie Corona das Leben hierzulande und in aller Welt verändert hat. Ein kleines Virus hält die ganze Welt in Atem.

Uneinigkeit herrscht jedoch weitgehend darüber, wie die Gefahr durch das Virus für die Gesundheit der Menschen einzuschätzen ist und welche Maßnahmen oder ob überhaupt Maßnahmen zur Bekämpfung des Virus und zum Schutz der Gesundheit zu ergreifen sind. Es mangelt nicht an prominenten Vertretern der Auffassung, dass man keine Maßnahmen ergreifen muss.

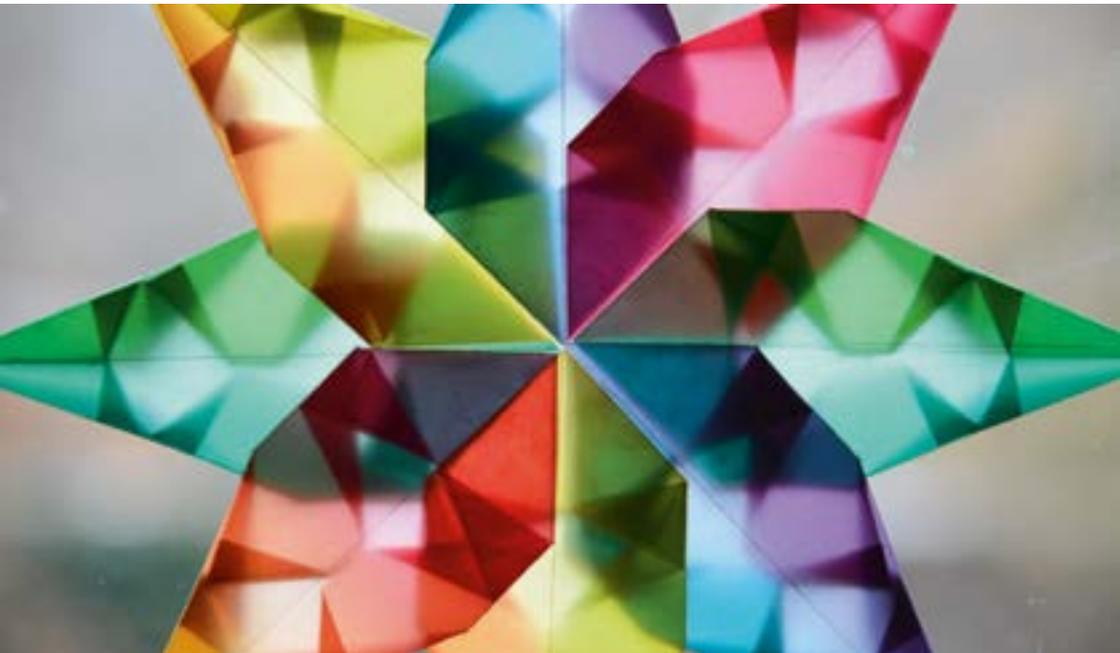
Es ist rechtens, unterschiedlicher Auffassung zu sein. Aber ist am Ende doch alles nur eine Frage unserer persönlichen Auf-

fassung? Und ist deshalb jedem persönlich zu überlassen, ob und inwiefern er sich an den Schutzmaßnahmen beteiligt?

Es stellt sich für uns die Frage: Welches Gut ist höher zu bewerten? Die absolute Freiheit eines jeden Einzelnen oder der Schutz des Lebens und der Gesundheit für alle?

Ein Kompromiss ist hier schwierig. In einem demokratischen Rechtsstaat wird am Ende nach derzeit gültigem Recht und Gesetz entschieden. Und das ist auch gut so. Aber für welches Gut würde Gott sich entscheiden? Gesundheit oder Freiheit? Welchen Weg würde er wählen?

Gott sei Dank hat Gott schon gewählt. Und Gottes Weg ist nicht exklusiv, sondern inklusiv. Auf seinem Weg schließen sich die Freiheit des Einzelnen und die Gesundheit



LEITARTIKEL

aller nicht gegenseitig aus. Sein Weg ist höher als unsere Vernunft und höher als unser Wille. Unsere Vernunft und unser Wille sind gefangen in sich selbst und durch Unvermögen blockiert.

Gottes Weg ist höher. Er ist vollkommen frei von jedem Zwang und frei vom Unvermögen unseres Wollens und Vollbringens. Denn Gottes Weg ist die Liebe, die er mit seiner Menschwerdung offenbart. In seiner Liebe ist Gott so frei, dass er sich nicht durch die Bosheit und die herrschenden Zwänge bei den Menschen davon abbringen lässt, bei uns zuhause zu sein. Die Liebe Gottes ist so stark, dass sie sich weder durch einengende Regeln noch durch unerträgliches Verhalten der Menschen daran hindern lässt, ganz authentisch und echt zu sein.

Jesus wohnt ganz in dieser Welt und ist vollkommen frei, weil er gleichzeitig ganz und gar in der Liebe Gottes wohnt.

Die Liebe Gottes schafft die Freiheit, sich nicht von den Regeln in dieser Welt und dem eigenen Unvermögen gefangen nehmen zu lassen.

Durch die Liebe habe ich die Freiheit, mich auf die Corona-Schutzmaßnahmen einzulassen, selbst wenn sie nicht meinem Sicherheitsbedürfnis entsprechen.

Gott hat mit seinem Kommen in diese Welt den Weg der Liebe für uns vorbereitet. Und mit seiner Liebe ist es auch für uns möglich, mit innerer Freiheit die einschränkenden Schutzmaßnahmen zum Schutz der Gesundheit für alle in Liebe zu ertragen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und Gottes Segen für das kommende Jahr 2021.

[Pfarrer Detlef Gruber](#)



Online – Kollekte

Den kirchlich unterstützten Projekten fehlen die Kollekten aufgrund der reduzierten Zahl der Gottesdienstbesucher in den Präsenzgottesdiensten. Die Landeskirche und auch das Presbyterium der ev.-ref. Kirchengemeinde Neviges bitten die Gemeindeglieder inständig, die Online-Kollekte zu nutzen.

Wenn Sie eine größere Summe spenden möchten, finden Sie unter www.ekir.de/klingelbeutel

den Link zum Spendenportal der KD-Bank. Dort sind unsere landeskirchlichen Kollektenzwecke hinterlegt.

Mit wenigen Klicks können Sie so das Projekt, das Ihnen am Herzen liegt, finanziell unterstützen. Auch über unsere eigene Homepage gelangen Sie per Link auf das Spendenportal.

Oder nutzen Sie den QR-Code.

Mit den besten Wünschen
Das Presbyterium



Herzlichen Dank an alle Mitarbeitenden

Das Jahr 2020 wird vermutlich bei uns allen als „Coronajahr“ in Erinnerung bleiben. Wir waren alle mehr oder weniger stark von den Auswirkungen der Pandemie auf unser Leben betroffen und haben versucht, unser persönliches Leben wie auch das Leben der Gemeinde unter den gegebenen Umständen weiterzuführen und mit den Menschen in unseren Gruppen und Kreisen in Verbindung zu bleiben.

Deshalb möchte ich an dieser Stelle allen danken, die mit viel Liebe, Fantasie und Kreativität dafür gesorgt haben, als Gemeinde in dieser Zeit weiter aktiv zu sein, das Evangelium unter die Menschen zu bringen, Schwache zu unterstützen und den Kontakt mit den Gemeindegliedern zu pflegen. Das erforderte erheblichen Mehr-

aufwand und viel Flexibilität. Danke an alle, die die Herausforderungen gesehen und Verantwortung wahrgenommen haben.

Außerdem wünsche ich allen Mitarbeitenden, dass sie gesund bleiben und sich nicht entmutigen lassen durch die nicht vorher-sagbaren Entwicklungen im kommenden Jahr. Im zurückliegenden Jahr ist mir immer wieder der Vers aus Josua 1, 9 begegnet. Und dieser Vers hat mit Sicherheit auch im neuen Jahr seine besondere Bedeutung für uns:

„Ich sage dir: Sei stark und mutig! Hab keine Angst und verzweifle nicht. Denn ich, der Herr, dein Gott, bin bei dir, wohin du auch gehst.“

Pfarrer Detlef Gruber
Vorsitzender des Presbyteriums

Dank für die Presbyteriumswahl am 1. März 2020

In mehrfacher Hinsicht möchte ich danken. Zuerst gilt unser Dank den Presbyterinnen und Presbytern, die in den vergangenen vier Jahren mit großem Engagement in vielfältiger Weise Verantwortung in der Leitung der Gemeinde wahrgenommen haben.

Unser besonderer Dank gilt den ausscheidenden Presbyteriumsmitgliedern:

Dr. Britta Burkhardt, Olaf Braß und Rainer Grosche. Sie haben mit ihren Begabungen und ihrem großen Einsatz nicht nur das Gemeindeleben mitgestaltet, sondern auch fit gemacht für die Zukunft. Und wir freuen uns, dass alle drei der Gemeinde erhalten bleiben und sich weiterhin für unsere Gemeinde einsetzen.

Danken möchten wir den Presbyterinnen und Presbytern, die sich für eine weitere Amtszeit zur Verfügung gestellt haben und mit ihrer Erfahrung und mit ihrem Wissen der Gemeinde weiter dienen wollen. Hier sind zu nennen:

Christiane Helmes, Gabriele Nettelbeck, Dietgard Reith, René Görtz, Sebastian Hennlich und Jörg Sindt.

Und zuletzt freuen wir uns und sind dankbar für die Damen und Herren, die sich erstmals für die Arbeit in der Leitung der Gemeinde haben wählen lassen. Das sind Meike Biewald, Ingeborg Grosche, Uwe Mendorf und Tobias Wegschaider.

Wegen Corona konnte die Verabschiedung der ausscheidenden Presbyterinnen und Presbyter sowie die Einführung der neu- und wiedergewählten Presbyteriumsmitglieder nicht in der gewohnten Weise durchgeführt werden. Das geschah leider nur in einem stillen und nichtöffentlichen Rahmen im September. Umso mehr möchte ich die Gemeinde darum bitten, die Arbeit der Frauen und Männer in der Leitung der Gemeinde zu würdigen und mit ihrem Gebet zu unterstützen. Ich finde, wir können dafür nur dankbar sein, dass diese es als ihr Herzensanliegen ansehen, die Gemeinde mit Gottes Hilfe als Ort des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe weiter fördern zu wollen.

Pfarrer Detlef Gruber
Vorsitzender des Presbyteriums



Liebe Gemeindeglieder,

heute möchte ich mich Ihnen als Diakonie-Kirchmeisterin vorstellen. Ich heiße Ingeborg Grosche, bin 64 Jahre alt und seit diesem Jahr neu im Presbyterium. Übernommen habe ich diesen Dienst, weil mir diakonische Aufgaben am Herzen liegen.

Zum Diakonie-Ausschuss gehören außerdem Dietgard Reith als Stellvertreterin, Dr. Britta Burkhardt, Birgit Dywicki, Ute Gast und Angelika Mendorf.

Eigentlich alles bekannte Gesichter, die darauf warten, von Ihnen zu hören.

Im August fand unsere erste Sitzung statt, in der wir verschiedenste Ideen zusammengetragen haben. Eine Anregung war, für alte und gehbehinderte Menschen Fahrten über den Friedhof zu organisieren, damit sie die Gräber ihrer Angehörigen besuchen können. Ein anderer Vorschlag, erkrankte Gemeindeglieder auf Wunsch zu besuchen, sei es zu Hause oder im Krankenhaus.

Wir möchten Ihnen Ansprechpartner sein und ggf. Hilfestellung in besonderen Lebenssituationen geben. Eine vertrauliche Behandlung Ihrer Mitteilungen ist für uns selbstverständlich! Ab sofort ist die Telefonnummer 02053-503 2672 eingerichtet, an die Sie sich wenden können.

Leider muss ich noch erwähnen, dass die geplanten Aktivitäten in Coronazeiten zu Ihrem und unserem Schutz noch nicht durchgeführt werden können. Aber: Telefonisch sind wir in jedem Fall für Sie da und freuen uns auf Ihren Anruf!

Wir wünschen Ihnen Gottes Segen – bleiben Sie bewahrt.

Ihre Inge Grosche und Team

Besetzung der zweiten Pfarrstelle

Es bleibt spannend. Die Besetzung der zweiten Pfarrstelle ist immer noch offen. Nachdem unser Wunschkandidat Pfarrer Lars Reinhardt aus persönlichen Gründen seine Wahl auf die zweite Pfarrstelle nicht angenommen hatte, haben wir im August die Pfarrstelle erneut ausgeschrieben. Erfreulicherweise haben sich im Herbst mehrere Interessenten bei uns gemeldet, und wir sind mit allen Kandidaten im Gespräch. In der Novembersitzung wird das Presbyterium beschließen, mit welchen Kandidaten wir in das Bewerbungsverfahren treten

werden. Die Termine für die Probepredigten und Probekatechesen der Kandidaten werden der Gemeinde rechtzeitig durch unsere Abkündigungen, auf unserer Homepage und durch die Presse sowie unter unserer Telefonnummer für „Aktuelle Aussagen“ (Tel. 02053-503 2653) bekannt gegeben. Voraussetzung dafür ist allerdings, dass keine weiteren Einschränkungen für Versammlungen erfolgen.

Pfarrer Detlef Gruber
Vorsitzender des Presbyteriums

Haushalt 2021

Der Haushaltsplan wurde im Finanzausschuss beraten und im November vom Presbyterium genehmigt.

Leider verringern sich wegen der Coronavirus-Pandemie die Einnahmen durch die Kirchensteuer. Kurzarbeit und Arbeitslosigkeit machen sich auch bei der Kirchensteuer bemerkbar.

Durch die Umstrukturierung und den Verkauf von Gebäuden werden die laufenden Kosten für Energie und Instandhaltung zum Glück verringert. Nachdem nun auch das Gemeindehaus am Kirchplatz 5 verkauft wurde, fallen keine weiteren Renovierungskosten dort an, die aufgrund des Denkmalschutzes besonders teuer geworden wären.

Da wir hoffen, im nächsten Jahr die zweite Pfarrstelle endlich neu zu besetzen, werden wieder mehr Personalkosten anfallen. Leider fallen unerwartete Kosten für Baumfällungen auf dem Friedhof und anderen Gemeindegrundstücken an. Die Fichten haben die letzten beiden trockenen Sommer nicht überstanden und müssen aus Sicherheitsgründen gefällt werden.

Die Verwaltungskosten stagnieren im nächsten Jahr aufgrund der Umstrukturierung im Verwaltungsamt.

Die Gemeinde unterstützt die Kinder- und Jugendarbeit mit der Unterhaltung eines Kindergartens und professioneller Arbeit mit Jugendlichen durch den Jugendleiter, der regelmäßig Konfirmandenfreizeiten betreut und im Café Eckstein vertrauensvoller Ansprechpartner für alle Jugendlichen ist.

Die Ausgaben für die Seniorenarbeit mit Besuchsdiensten, Altenheimandachten und

Geburtstagsfeiern sowie Veranstaltungen wie das Frauenfrühstück u.a. sind fester Bestandteil der Haushaltsplanung.

An diesen Säulen der Gemeindegemeinschaft möchten wir nicht sparen, aber in Zukunft muss überlegt werden, wie wir durch Spenden o.a. die laufenden Kosten aufbringen können.

Wir haben trotzdem versucht, auf jedem Gebiet zu sparen und kommen dennoch auf ein Minus von ca. 30.000 €.

Dies kann noch aus Rücklagen aufgefangen werden, so dass der Haushalt ausgeglichen ist

Der Haushaltsplan wird im Januar für zwei Wochen zur Einsicht während der allgemeinen Öffnungszeiten im Gemeindebüro ausliegen.

Auslegungsfrist:

11. – 23. Januar 2021 (di + do)

Christiane Helmes (Finanzkirchmeisterin)





Homepage neu gestaltet

Im Baustein 6 der Gemeindekonzeption haben sich die Verantwortlichen der Ev-ref. Kirchengemeinde Neviges folgendes Ziel gesetzt:

Wir fördern das Allgemeinwohl in Neviges und sind nach außen hin offen für Kontakte und Netzwerke.

Das Thema „Netzwerk“ ist in den Sitzungen der letzten Jahre oft vorgekommen. Unter anderem auch im Zusammenhang mit dem Thema „... wie sieht denn unsere Homepage aus“.

Diese Aussage haben sich die Mitglieder des Öffentlichkeitsausschusses nach der Presbyteriumswahl im März verstärkt durch neu hinzugekommene und von außen schauende Presbyter anhören müssen. Nun haben wir uns seit ein paar Monaten intensiv mit dem Thema „Homepage“ befasst und eine Webseitengestalterin engagiert. Die Tochter eines Gemeindegliedes hatte zufällig gerade diese Ausbildung beendet. Das traf sich gut. So wurde das Design entwickelt und vielfältig über Inhalte diskutiert. Herausgekommen ist eine neu gestaltete, freundliche und ansprechende Homepage, die am 1. September 2020 nach nur knapp zwei Monaten Entwicklung online gegangen ist. Sie ist nun für jedermann abrufbar. So können Netzwerke geschaffen werden. Abgerufen wurde sie in den ersten beiden Monaten bereits über 3500-mal.... Auf dieser Homepage können Sie sich über die vielfältigen Angebote informieren, die die Kirchengemeinde mit ihren Gruppen

und Kreisen bereit hält. Sie können die Mitarbeitenden „kennenlernen“ und haben Möglichkeiten der direkten Kommunikation. Sie können sich die Gebäude der Gemeinde ansehen sowie den Gemeindebrief online lesen – auch ältere Ausgaben. Ein täglich aktualisierter Terminkalender steht ebenso zur Verfügung wie die geschichtliche Aufarbeitung der „800 Jahre Kirche in Neviges“ und das Faltblatt zur „Evangelischen Stadtkirche“.

Wir laden Sie ein, diese Seite zu besuchen und Neues zu entdecken, und freuen uns auf Ihr Feedback.

Besuchen Sie uns unter

www.ev-kirche-nevig.es.de

Parallel zur Entwicklung der neuen Homepage hat sich unsere neue Gemeindefamtsmitarbeiterin Frau Fabienne Blum angesehen, wo wir im globalen Internet mit welchen Adressen eingetragen sind und hat dort die eine oder andere „Ungereimtheit“ entdeckt. Diese wurden korrigiert, so dass wir nun auch in den unterschiedlichen Suchmedien, Telefonbüchern, Übersichtsseiten von Stadt und Kirche usw. mit der richtigen Gemeindefamtsadresse zu finden sind. Hierfür danken wir Frau Blum, sie ist ja meistens die erste Ansprechperson, wenn Gemeindeglieder anrufen und sie darauf aufmerksam machen.

Jörg Sindt
für den Öffentlichkeitsausschuss

Absage Seniorenadventsfeier

Länger als eine Stunde hatten wir daran gearbeitet, ein detailliertes Konzept zu entwickeln und alles genau zu durchdenken! Denn wir wollten alles daransetzen, dass wir für die Seniorinnen und Senioren unserer Gemeinde nach dem Ausfall der Geburtstagsfeiern in diesem Jahr wenigstens eine schöne Adventsfeier ausrichten könnten. Aber dann begannen die Zahlen der Corona-Infizierten rapide zu steigen und die Beschränkungen wurden wieder hochgefahren. So mussten wir schweren Herzens unsere Pläne in die Schublade packen und die vorgesehenen zwei Feiern absagen, noch bevor

sie überhaupt offiziell angekündigt worden waren. Es tut uns unendlich leid!

Aber ganz aufgeben wollten wir nicht: Deshalb dürfen sich alle Gemeindeglieder ab 75 auf eine kleine Adventsüberraschung freuen, die sie irgendwann etwa Mitte Dezember in ihrem Briefkasten vorfinden oder sogar persönlich – mit Abstand – überreicht bekommen! Seien Sie gespannt! Und für 2021 hoffen wir natürlich sehr, dass wir Sie alle wieder persönlich im Gemeindehaus zu einer schönen Feier begrüßen dürfen.

Dietgard Reith für das Vorbereitungsteam



Corona Update

Da sich die Corona-Schutzmaßnahmen oft sehr schnell ändern, sind an dieser Stelle keine Aussagen möglich, die in vier Wochen noch gültig sind. Natürlich hoffen wir sehr, dass sich im Dezember alle Gruppen und Kreise wieder treffen dürfen. Alle wichtigen Informationen und Veränderungen erfahren Sie auf unserer Homepage, über unsere Telefonnummer „Aktuelle Ansagen“ (02053-503 2653) und durch die Presse. Wenn Sie konkrete Fragen zu Ihrer Gruppe haben, wenden Sie sich bitte an die Gruppenleitung.

In diesem Sinne schauen wir mal, was der Dezember bringt!

Dietgard Reith für den Arbeitskreis „Präsenzveranstaltungen“

Kein Lebendiger Adventskalender!

Es hatten sich schon viele Gruppen gemeldet, die den Lebendigen Adventskalender auch in diesem Jahr mitgestalten wollten, und auch Gastgeber standen schon bereit. Aber dann begannen die Corona-Infektionszahlen wieder zu steigen. Nach Rücksprache mit der Stadt, die uns dringend von der weiteren Planung abriet, haben Herr Wulforst und ich schweren Herzens beschlossen, den Lebendigen Adventskalender für dieses Jahr abzusagen. Die seit dieser Entscheidung weiter verschärften Corona-Maßnahmen zeigen, dass wir leider keine andere Wahl hatten. Natürlich hoffen wir sehr, dass der Lebendige Adventskalender 2021 wieder stattfinden kann.

Für die bevorstehende Adventszeit wünsche ich Ihnen allen Zeit für Besinnung und Ruhe zur inneren Vorbereitung auf das Kommen unseres Herrn Jesus Christus, das wir zu Weihnachten feiern, auch ohne dass wir das gemeinsam beim Lebendigen Adventskalender tun können.

Dietgard Reith

Ihr Heizungsspezialist

**Sanitär- und Heizungsmeister
Öl- und Gaskundendienst**



Rolf Krüger

Gustavstr. 5
42553 Velbert

Tel. 02053 4 1298
Fax 02053 420556
Mobil 0171 8101379

Unsere Gottesdienstangebote am 24. Dezember 2020

Wir haben uns einiges vorgenommen und attraktive Gottesdienstangebote für den Heiligen Abend geplant. Ob wir diese Planungen auch tatsächlich umsetzen können bzw. dürfen, hängt natürlich von der weiteren Entwicklung der Pandemie ab.

Schon am Vorabend, d.h. am 23. Dezember, können Sie um 17:00 Uhr und 19:00 Uhr in der ehemaligen Kirche im Siepen einen vorweihnachtlichen Gottesdienst für Groß und Klein besuchen. Die Plätze sind begrenzt. Damit wir niemanden abweisen müssen, ist eine telefonische Anmeldung unbedingt erforderlich.

Die Telefonnummer für die Anmeldung lautet: 02053-503 2652.

Geplant ist, dass wir den Heiligen Abend mit einem Online-Gottesdienst auf unserem YouTube-Kanal um 10:00 Uhr mit einer Premierenausstrahlung eröffnen. Über unsere Homepage www.ev-kirche-neviges.de haben Sie Zugriff und können sich auch im Laufe des weiteren Tages den Gottesdienst ansehen. Sie erwartet ein abwechslungsreicher und anschaulicher Gottesdienst mit musikalischen und schauspielerischen Elementen.

Am Nachmittag zwischen 15:00 Uhr und 18:00 Uhr ist unsere Stadtkirche durchgehend geöffnet. Auf einem kreativen Parcours durch die Kirche wollen wir Sie auf einen etwa 20-minütigen Weihnachtsweg

mitnehmen. Freuen Sie sich auf Weihnachtslieder und vielfältige Stationen zum Mitmachen, Anschauen und Innehalten. Sie haben die Möglichkeit, den Zeitraum für Ihren Besuch selbst zu wählen.

Buchen Sie dazu auf unserer oben genannten Homepage oder über den abgebildeten QR-Code in einem viertelstündigen Zeitabschnitt zwischen 15:00 Uhr und 18:00 Uhr ein kostenloses Ticket. Jedes Ticket kann bis zu 7 Personen – jedoch nur aus einer Familie – einschließen. Nach Eingabe der persönlichen Daten wird Ihnen per E-Mail das Ticket zugesandt. Dieses Ticket sollten Sie unbedingt am Heiligen Abend digital oder in ausgedruckter Form mitbringen. Nur mit diesem Ticket ist der Einlass möglich. Um Anmeldung wird bis zum 17. Dezember gebeten. Es besteht auch die Möglichkeit, bei einem Besuch in unserem Gemeindebüro zu den bekannten Öffnungszeiten ein Ticket zu buchen.

Mit einem besinnlichen Spätgottesdienst um 22:00 Uhr wollen wir den Heiligen Abend in der Stadtkirche beschließen. Wir freuen uns auf ein besonderes Weihnachtsfest.

[Pfarrer Detlef Gruber](#)



Konfirmation am 5. September

In der Stadtkirche wurden am Samstag, 5. September 2020 um 14:00 Uhr konfirmiert:

Wir wünschen
allen Konfirmandinnen
und Konfirmanden
Gottes reichen Segen

MUSIKSCHULE *Reinhard Linke*

42553 Velbert-Tönisheide • Wülfrather Straße 102 • Tel.: 0 20 53 / 8 08 21

Erteilt auf folgenden Instrumenten Unterricht:

Akkordeon – Gitarre – Schlagzeug – Keyboard – Blockflöte

Hammond-Orgel – Piano – Elektronium – Hohner-Bass – Melodica

Sondereinrichtung: Akkordeon-Orchester und verschiedene Spielgruppen für Jung und Alt



Kleidersammlung für Bethel

durch die
**Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde
Neviges**

vom 19. Januar bis 25. Januar 2021

Abgabestelle:

**Garage am Ev. Gemeindehaus
Siebeneicker Straße 5-7
42553 Velbert**

jeweils von 10.00 - 18.00 Uhr

■ **Was kann in die Kleidersammlung?**

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).

■ **Nicht in die Kleidersammlung gehören:**

Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Bitte beachten Sie, dass wir keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen können!

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

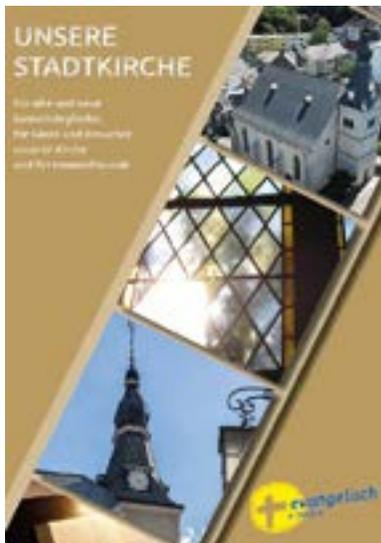
v. Bodenschwingsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brockensammlung
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779

800 Jahre Kirche in Neviges

Ende August 2020 war geplant, in Neviges „800 Jahre Kirche“ zu feiern. Leider mussten diese „Feiertage“ wie fast alles in diesem Jahr aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden. Wann und wie die geplante Ausstellung der Geschichte der Kirche stattfinden kann, steht noch nicht fest.

Parallel zur geplanten Feier hat sich unser Gemeindemitglied Gregor Kremkus in mühevoller Kleinarbeit mit der Geschichte der Kirche befasst. Herausgekommen ist eine Sammelmappe im DIN A3-Format, die in den nächsten Wochen in Neviges zur Verteilung kommen soll. Sollten Sie Interesse an einer Sammelmappe haben, kommen Sie doch zu den Öffnungszeiten des Gemeindebüros vorbei und nehmen sich ein Exemplar mit. Es darf auch gerne an Geschichtsinteressierte weitergegeben werden. Geplant ist ausserdem die Verteilung in den Schulen vor Ort. Besonders danken möchten wir Gregor Kremkus für die großzügige Spende des Drucks dieser Mappe.

Parallel zu dieser Arbeit wurde durch unsere Redakteurin Dr. Britta Burkhardt der Flyer der Stadtkirche für Gäste und Besucher überarbeitet. In Hochglanzdruck liegt er ab sofort im Gemeindebüro, im Gemeindehaus und in der Kirche zur Mitnahme bereit.



Außerdem erhielten wir als Gemeinde Ende August ein Gratulationsschreiben unseres Velberter Bürgermeisters Dirk Lukrafka, für das wir herzlich danken. Sie finden es hier abgedruckt.

Jörg Sindt

für den Vorbereitungskreis
„800 Jahre Kirche in Neviges“



Velbert, im August 2020

Sehr geehrter Herr Gruber,
sehr geehrte Damen und Herren,

800 Jahre Kirche in Neviges, Sie haben recht, das sollte gefeiert werden!

In schwierigen Zeiten, wie der derzeitigen Corona-Krise, heißt es immer wieder „absagen“, „verschieben“, „erneut absagen“. Die Enttäuschung ist allerorts groß. Viele Menschen investieren Zeit, Energie, Kreativität und vor allem Freude in die Vorbereitungen von Festen und Veranstaltungen. Von diesem Miteinander lebt auch unsere Stadt, lebt Ihre Gemeinde!

Die Planungen und die Organisation der Festivitäten liefen bereits seit Monaten und wie wir wissen, gehört die Vorfreude zu den schönsten Freuden! Und doch mussten auch Sie die Entscheidung treffen, die Festivitäten, ob Führungen, Konzerte oder den Lesemarathon, abzusagen. Ich bedauere das sehr, für Sie, für alle fleißigen Helferinnen und Helfer des Vorbereitungskreises und natürlich für unsere Stadt!

Die Stadtkirche im Herzen Neviges' schaut in diesem Jahr auf bemerkenswerte 800 Jahre Kirchengeschichte zurück! Ich gratuliere zu diesem Jubiläum ganz herzlich!

Die *capella*¹, wie die Kirche in ihrer Anfangszeit 1220 genannt wurde, hatte bereits eine beachtliche Größe, neben einem Priester gab es auch einen Glöckner². Acht bewegte Jahrhunderte folgen: im 14. Jahrhundert, in einer schwierigen Zeit für die Hardenberger Bevölkerung,

¹ 1308 Liber valoris /kirchliches Steuerverzeichnis

² Velbert – Geschichte dreier Städte, 2009

- 2 -

beginnt man mit dem Vorgängerbau der heutigen Stadtkirche; der Übergang zum Protestantismus, die Erneuerung des Kirchturms, Umbauten, Modernisierungen bis zur grundlegenden Erneuerung der Außenfassade in der jüngsten Vergangenheit.

Jubiläen wie dieses sind der Anlass sich zu erinnern. Erinnern an den Weg, den unsere Vorfahren und Ihre Gemeindemitglieder bis heute gegangen sind. Dieser Weg ist es, der unsere Identität ausmacht und die Entstehung unserer Heimat erklärt. Es ist wichtig und notwendig zu verstehen, wo wir herkommen, an welcher Stelle wir uns heute befinden, um die richtigen Entscheidungen für morgen zu treffen.

Dietrich Bonhoeffer hat es perfekt in Worte gefasst: *„Aus der Erinnerung und Wiederholung lebt der Glaube. Erinnerung wird zur Kraft der Gegenwart.“*⁴³

Aus Gottes Wort, das er in der Vergangenheit zu uns gesprochen hat, speisen wir heute unseren Glauben und schöpfen Mut für unsere Pläne von morgen. Wann immer wir uns in schwierigen Zeiten befinden – so wie momentan – ist es Gottes Liebe, die er uns durch seine Worte und Taten gezeigt hat, aus der wir Kraft schöpfen.

Das Jubiläum soll nicht nur ein froher Anlass zur Erinnerung sein, sondern Ansporn geben für eine weiterhin erfolgreiche Zukunft. Daher wünsche ich Ihnen von Herzen auch weiterhin ein erfülltes Gemeindeleben und vor allem: Bleiben Sie gesund und zuversichtlich!

Herzlichst Ihr Bürgermeister



Dirk Lukrafka

Weihnachtstüten-Aktion der Tafel Niederberg

Ein Weihnachtessen für Alle!

Gemeinsam genießen, Freude haben, Zeit für die Familie. Zum Weihnachtessen kommen alle zusammen. Mit der Weihnachtstüte der Tafel schenken Sie Freude und Nähe. Niemand muss sich schämen, nicht genug auf den Tisch stellen zu können. Mit Ihrer Weihnachtstüte ist genug für alle da.

Was passt in die Weihnachtstüte?

- ♥ Kaffee, Reis, Nudeln, Knödel, Gemüsekonserven, Suppen
- ♥ Fleischprodukte in Konserven, z. B. Würstchen oder Gutschein vom Metzger
- ♥ Plätzchen, Pudding ... gerne auch: Familienrezepte, Kerzen, Weihnachtskarte

DANKE!!

Annahme

Montag, 14.12.2020 von 11:00 - 18:00 Uhr

Wülfrath: Ev. Kulturkirche Wülfrath, Tiegenhöfer Str. 14
Heiligenhaus, Tafelstandort, Rheinlandstr. 26
Velbert-Mitte, Tafelstandort, Mettmannerstr. 53
Langenberg, Tafelstandort, Kreiersiepen 7

Weitergabe

Dienstag, 15.12.2020 / 12:00 - 17:00 Uhr

Wülfrath: Ev. Kulturkirche Wülfrath, Tiegenhöfer Str. 14
Heiligenhaus, Tafelstandort, Rheinlandstr. 26
Velbert-Mitte, Tafelstandort, Mettmannerstr. 53
Langenberg, Tafelstandort, Kreiersiepen 7

TAFEL

NIEDERBERG

WÜLFRAFTH • VELBERT • HEILIGENHAUS

Lebensmittel retten • Menschen helfen

Keine Zeit eine Weihnachtstüte zu packen. © Wir packen für Sie!

Mit einer Spende von 25 € packen wir eine Weihnachtstüte für eine ganze Familie.

Empfänger: Bergische Diakonie

Bank für Sozialwirtschaft, IBAN: DE65 3702 0500 0000 4747 47

!Verwendungszweck! Tafel Weihnachten 2020 + Ihre Adresse

Zentrale Angebotsberatung

zu ambulanten und stationären Angeboten der Bergischen Diakonie für Kinder, Jugendliche, Familien, Menschen mit psychischer Beeinträchtigung und Senioren,

☎: 0202 2729-600

Sprechstunde Soziale Dienste Niederberg: Di 14:00-16:00 Uhr, Fr 10:00-12:00 Uhr

Terminabsprachen und telefonische Beratung: Mo-Do 08:30-16:30, Fr 08:30-15:30 Uhr

Soziale Dienste Niederberg (SDN)

Abteilungsleitung: Judith Ortmann, ☎: 02051 2595-202, Oststraße 38, 42551 Velbert

Stadtteilzentrum Neviges

Regine Reimann, ☎: 02053 4253-11, Lohbachstr. 30, 42553 Velbert

Stadtteilzentrum Langenberg

Tanja Kosin, ☎: 02052 9245-12, Donnerstraße 1, 42555 Velbert

Ambulant Betreutes Wohnen für Menschen mit psych. Beeinträchtigung

Sandra Buchholz, ☎: 02051 2595-181, Oststraße 38 42551 Velbert

Schuldner- und Insolvenzberatung

Ralf Schwarzbach, ☎: 02051 2595-232, Oststraße 38, 42551 Velbert

Fachstelle Sucht

Judith Ortmann, ☎: 02051 2595-212, Oststraße 38, 42551 Velbert

Wohnungslosenberatung / Betreutes Wohnen für Wohnungslose

Sandra Buchholz, ☎: 02051 2595-181, Oststraße 38, 42551 Velbert

Diakoniestation Niederberg - Pflege zu Hause gGmbH

Mariola Schmidt, ☎: 02051 80057-0, Noldestraße 7, 42551 Velbert

Betreuung und Begleitung von Flüchtlingen

Ehrenamtliche unterstützen Geflüchtete in Velbert. Café Globus

Sarah Christel, ☎: 0151 14572839, Oststraße 59, 42551 Velbert

Sprachcafé freitags von 15:30-17:00 Uhr (mit Kinderbetreuung)

Tafel Niederberg

Tanja Högström, ☎: 0202 2729-601, Mettmanner Str. 53, 42551 Velbert

Standort Velbert-Mitte: Mettmanner Str. 53, 42551 Velbert; Jeden Di: 12:00-14:30 Uhr

Standort Neviges: Mettmanner Str. 53, 42551 Velbert; Jeden Do: 12:00-14:30 Uhr

Betreuungs- und Vormundschaftsverein der Bergischen Diakonie Aprath e.V.

Frank Schöpgens, ☎: 02051 2595-252, Karin Aderholz-Franke, ☎: 02051 2595-132

Oststraße 38, 42551 Velbert

2. Aufräumaktion auf dem Friedhof

Auch unsere 2. Friedhofsaktion konnte wie geplant am Freitagnachmittag, 25. September und Samstagvormittag, 26. September stattfinden, denn es regnete Gott sei Dank nur ein wenig.

Es waren insgesamt wieder mehr als 20 Helferinnen und Helfer dabei, einige „Wiederholungstäter“, aber auch viele, die zum ersten Mal dabei waren. Manche waren sogar an beiden Tagen aktiv. Am Freitag hatte unsere Jungschargruppe „Roadrunner“ ihr



folgt, besonders im unteren Bereich des Friedhofes wurden viele kleinere Flächen gesäubert.

Zum Abschluss gab es am Samstagmittag wie beim ersten Mal am Gemeindehaus gegrillte Würstchen im Brötchen. Dafür und für die technische Unterstützung war Stephan Schnautz verantwortlich, wofür wir ihm herzlich danken.

Unser Dank gilt natürlich allen Beteiligten, die ihre Zeit investiert haben, um unseren Friedhof wieder ein bisschen schöner zu machen. In diesem Zusammenhang ist auch noch besonders der Mitarbeiter der Firma Meister zu nennen, der uns am Samstag mit fachlicher Kompetenz unterstützt hat.

Ganz herzlichen Dank an Sie, an euch alle!! Im kommenden Frühjahr werden wir für Ende März / Anfang April erneut eine Aktion planen. Einzelheiten zum Termin werden wir im nächsten Gemeindebrief bekannt geben.

[Dietgard Reith](#)



wöchentliches Treffen auf den Friedhof verlegt um mitzuhelfen. Zu ihren Erlebnissen gibt es einen eigenen Artikel auf S. 35. Die Aktion war auch diesmal ein voller Er-



Noch mehr „Veränderungen“ auf dem Friedhof



Die Trockenheit der letzten Jahre hat vielen Bäumen auf unserem Friedhof und im umgebenden Forst so stark zugesetzt, dass sie dringend gefällt werden müssen. Ende Oktober / Anfang November sind die ersten 20 Bäume, von denen am ehesten Gefahr ausging, gefallen. Im Forst wurden die gefällten Bäume so auf den Boden gelegt, dass sie keine Gefährdung darstellen. Die Bäume auf dem Friedhof wurden fachgerecht in Stücken abgetragen und am Zaun im Feld A gelagert. Über die Verwendung des Holzes wird das Presbyterium noch beraten.

Eine positive Veränderung findet sich auch am zweiten Kolumbarium, wo endlich der umliegende Bereich gestaltet wurde. Der Friedhofsausschuss hatte sich für eine Bepflanzung mit einigen Begehungsplatten entschieden. Dieses Konzept hat die Firma Fügler sehr schön umgesetzt. Die Holzbank hat ebenfalls einen neuen Platz gefunden und lädt zum Verweilen ein.

Für die Angehörigen der im Kolumbarium Bestatteten weisen wir darauf hin, dass

an bzw. auf den Namensplatten keine Blumen oder Figuren erlaubt sind. Kleine Blumengestecke und batteriebetriebene Grablichter dürfen auf den Schotterflächen um die Stelen herum aufgestellt werden. Wachskerzen



werden unverzüglich entfernt, da Kerzenwachs – wie auf dem Foto zu sehen – Schaden anrichtet.

Wir denken, dass diese Veränderungen zu einer Verschönerung unseres Friedhofes beigetragen haben.

[Dietgard Reith für den Friedhofsausschuss](#)

P.S.: Am Poller an der Friedhofsaufahrt musste ein neues Schloss angebracht werden. Einen neuen Schlüssel erhalten Sie bei Bedarf in der Gärtnerei Jung.





Gottesdienst im Hof am 16. August

Der erste Sonntag nach den Sommerferien war ein wunderschöner warmer Sommertag. Und so passte es gut, dass sich die Gemeinde an diesem

Tag zu einem Open Air Gottesdienst im Hof des Gemeindehauses versammeln konnte.

Fleißige Helfer hatten Stühle und Bänke mit dem nötigen Sicherheitsabstand aufgestellt und auch an Sonnenschutz durch Schirme und ein Sonnensegel gedacht.

Zwar durfte auch mit diesen Abständen unter Corona-Bedingungen nicht gesungen werden, aber

die Jugendband und der Posaunenchor begleiteten den Gottesdienst so fröhlich und vielfältig, dass einem musikalisch fast nichts fehlte.

Die Gastpredigt zum Thema „Aufblühen“ hielt Pfarrer Dr. Dieter Jeschke aus Radevormwald: Wie kann die Seele aufblühen? Wie die Gemeinde? Wie können wir Frucht bringen?

Die Stimmung im Hof war sehr gut, die Voraussetzungen für einen schönen Gottesdienst ideal. Alle waren froh, sich nach längerer Zeit mal wieder relativ ungezwungen im und nach dem Gottesdienst begegnen zu können. Die „Location“ Hof des Gemeindehauses sollte man sich für zukünftige Planungen von Open Air Gottesdiensten merken!

Dr. Britta Burkhardt



Ein Fest des Lebens

Die Taufe am Leimberghof am 15. September 2020

Beinahe über die komplette Längsseite des Sees erstreckte sich die wartende Menge. Die Erwartung stieg mit jeder Minute weiter, die die rund 100 Gäste in der strahlenden Sonne verbrachten. Keine Selbstverständlichkeit für Mitte September, wenn der nahende Herbst und der Spätsommer sich um die Tage streiten. Zwei jugendliche Täuflinge hatten sich entschieden, ihren Weg mit Gott auch öffentlich in der Taufe zu besiegeln. Neben den Familien von Vivien Goldammer und Indira Gupta war auch ein buntes Publikum zum Leimberghof gepilgert – Freunde der Täuflinge, Gemeinde, Neugierige. Zusätzlich zu den Taufen würden auch die Kindersegnungen von Josia Jakob Gruber und Maelle Salome Görtz stattfinden.

Lollis für alle

Engagiert und souverän leitete Meike Biewald durch den Gottesdienst, der musikalisch von der Jugendband mitgestaltet wurde. Die anschauliche Predigt drehte sich um Lollis, die einiges mit dem Glauben gemein haben: Beides muss angenommen

und ausgepackt werden. Und dann heißt es, auf den Geschmack zu kommen. Dass René Görtz nach dem Gottesdienst noch jedem Anwesenden einen Lutscher schenkte, dürfte nicht nur den jungen Gästen „geschmeckt“ haben.

Im Zentrum stand die Taufe selbst, zu der Detlef Gruber ins Wasser stieg. Bei jedem wiederauftauchenden Täufling brandete Applaus über den See, begleitet von den Lieblingsliedern der beiden Getauften. Und während die Sonne ihre letzten Strahlen gleißend über das ruhige Wasser warf, feierten wir angemessen ausgelassen das Leben und Gottes gute Wege – und das zu Coronazeiten, in denen diese Möglichkeit immer seltener besteht.

Trotz Maskenpflicht und der einen oder anderen limitierenden Hygieneauflage sind wir dankbar für diesen Nachmittag. Zu diesen Zeiten zeigt sich das wahre Herz der Ortsgemeinde: Sie hält zusammen, sie weiß um Gottes Liebe und feiert sie fröhlich mit jedem, der mitmachen möchte.

René Görtz



GOTTESDIENSTE RÜCKBLICK



Was hat Erntedank mit Kindertaufe zu tun?

In Neviges offensichtlich eine Menge. Pfarrrer Gruber und die Taufeltern hatten sich diesen Termin als Open Air Gottesdienst gewünscht. Es war so schön geplant und durchdacht. Eine Taufe sollte dort, wo sich viele Kinder aufhalten – im Kindergarten – stattfinden. Kinder – ein Geschenk Gottes – genauso wie die Gaben, die Gott wachsen lässt und unsere Ernährung damit sicherstellt. Am Erntedanksonntag wollen wir uns dieses Geschenks bewusst werden und Gott dafür danken.

Leider hat das Wetter nicht mitgespielt, deshalb musste der Gottesdienst mit Taufe in den Gemeindesaal verlegt werden. Fleißige Hände hatten unter Mithilfe der Küs-

ter den Saal schnell geschmückt, Stühle mit dem richtigen Abstand aufgestellt und die Technik für die Videoaufnahme aufgebaut. Dr. Britta Burkhardt und Stephan Schnautz mit Gitarre sangen wunderbare Lieder, die die Gemeinde wegen der Coronabestimmungen leider nicht mitsingen durfte. Am Ende wurden sogar die Gemeindeglieder noch aktiv. Sie durften mit Gesten, die Britta Burkhardt vormachte, ein Lied begleiten. Das wärmte ein bisschen auf, denn die Türen des Gemeindesaals mussten offenbleiben, um dem Virus keine Chance zu geben. Erntedank einmal anders als all die Jahre zuvor!

[Christiane Helmes](#)

„...ein musikalischer Lichtblick in dieser Corona-Zeit“,

sagte Pfarrer Detlef Gruber am Ende der musikalischen Abendandacht zum Reformationstag und sprach damit aus, was viele der 36 Anwesenden empfunden hatten.

Es war eine sehr gelungene Stunde der Andacht mit verschiedenen Musikstücken und nachdenklich machenden Texten, die der Kirchenchor vorbereitet hatte.

Dr. Jürgen Marckwort brachte in seiner Begrüßung seine Freude darüber zum Ausdruck, dass die Reformationsandacht im Gegensatz zur Feier des Jubiläums „800 Jahre Kirche in Neviges“ nicht coronabedingt abgesagt werden musste. Er zitierte aus einer Predigt von Pfarrer Peter Beier (ehemaliger Präses der EKIR) zur Wiedereinweihung des Berliner Doms: „Noch immer bewahrt diese Kirche den Schatz des Wortes Gottes – noch immer gibt es hier etwas zu hören, was anderswo nicht zu hören ist – noch immer gibt es etwas mitzunehmen, was einem sonst niemand einpackt.“

Jürgen Benninghoven an der Orgel umrahmte die musikalische Andacht. Anna Levina-Mejeritzki hatte nicht nur die gesamtmusikalische Leitung, sondern trug meisterlich drei Klavierstücke auf dem Flügel vor. Aufgrund der Coronavirus-



Pandemie konnte nur mit kleinen Gruppen und nicht wie sonst mit dem ganzen Chor gesungen werden. So wurde das bekannte Stück „Ein feste Burg ist unser Gott“ von einem Bass-Trio und zwei modernere Lieder von einem Frauenstimmen-Trio aufgeführt. Ein herzliches Dankeschön an Klaus und Elke Wallmichrath, die durch ihre perfekte Organisation im Vorfeld und am Abend selbst diese tolle Andacht trotz Coronavi-

Pandemie ermöglicht haben!
Dr. Britta Burkhardt



WEIHNACHTSGOTTESDIENSTE



Ehemalige Evangelische Kirche im Siepen

23. Dezember, Vorabend

17:00 und 19:00 Uhr: Gottesdienst für Groß und Klein

Evangelische Stadtkirche

Heiligabend:

ab 10:00 Uhr: Videogottesdienst

15:00 - 18:00 Uhr: Stationengottesdienst

22:00 Uhr: Gottesdienst

Silvester:

17:00 Uhr: Gottesdienst



Kath. Pfarrkirche St. Mariä Empfängnis

Heiligabend: 17:30 Uhr Christmette

2. Weihnachtstag: 10:00 Uhr Heilige Messe

Wallfahrtskirche Maria – Königin des Friedens

Heiligabend:

15:00 Uhr Krippenspiel

19:30 Uhr Christmette

22:00 Uhr Christmette

1. Weihnachtstag:

11:30 Uhr Hochamt

17:00 Uhr Hochamt

2. Weihnachtstag:

11:30 Uhr Heilige Messe



Für die Gottesdienste ist in der Regel eine Anmeldung erforderlich. Bitte erkundigen Sie sich bei Interesse bei der jeweiligen Kirchengemeinde.

Die Weihnachtsgeschichte

Es begab sich aber ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS,
KAPITEL 2, VERSE 1-20



„Liebe Gemeinde, dürfen wir vorstellen?“

Nach gut anderthalb Jahren konnte die Stelle im Bereich der Evangelischen Erwachsenenbildung des Kirchenkreises Niederberg zum 1. Oktober 2020 wiederbesetzt werden. Die neue Mitarbeiterin Kristina Mauer verstärkt damit den Fachbereich um die bestehende Konstante Helen Hess.

Kristina Mauer ist Diplom-Pädagogin, Mutter von zwei Kindern und mit ihrem Mann in Heiligenhaus wohnhaft. Aufgrund ihrer jahrelangen Tätigkeit in der militärischen Ausbildung und im Personalwesen bringt sie neue Impulse und neue Perspektiven in die Arbeit der Erwachsenenbildung ein.

Mit viel Tatendrang, zahlreichen Ideen und einer schier endlosen Motivation starten Frau Hess und Frau Mauer mit der Erstellung des neuen Programmheftes für das 1. Halbjahr 2021 sowie mit der Ausarbeitung neuer Kurse, um interessen- und bedarfsorientiert viele Menschen der Gemeinden zusammenzubringen und im Alltag zu unterstützen.



Wir freuen uns auf eine kooperative und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Gemeinden (links Helen Hess, rechts Kristina Mauer).

anders einkaufen
NACHHALTIG SOZIAL FAIR

- Alles zum Anziehen
von klassisch bis cool
- Alles zum Wohnen
vom Küchentisch bis zum Kleiderschrank
- Alles für die Küche
vom Teller bis zum Topf
- Alles mit Stecker
vom Toaster bis zum Telefon
- Alles für die Freizeit
vom Sprungseil bis zum Surfbrett

... oder kommen Sie einfach in unser **gemütliches Café!**

Das Gebrauchtwarenhaus
Kaiserstr. 23, 42549 Velbert, Tel. 0 20 51 - 23 33 9
Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 9.30-18.30 Uhr, Sa. 9.30-16.00 Uhr
www.dasgebrauchtwaren.haus

BePro
Beratung und Projektleitung Velbert e.V.

DAS GEBRAUCHTWARENHAUS

GEMEINDEKALENDER

Erkundigen Sie sich bitte bei den Leitenden, ob die jeweilige Veranstaltung in der Zeit der Coronavirus-Pandemie wie geplant stattfindet.

Basteln für Erwachsene

Di, 15:30 Uhr
Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5
Hannelore Oestreich, Telefon 5222

Besuchsdienstkreis

4. Di im Monat, 18:30 Uhr
Kirchplatz 5
Gudrun Stickle, Telefon 2772

Bibelkreis e.V.

Mi, 15:00 Uhr
Lukasstraße 7
Ulrich Reith, Telefon 40773

CVJM-Montagstreff

Mo, 19:30 Uhr
Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5
Frank Dywicki, Telefon 2712

Frauenfrühstück

Di, 23. März 2021, 9:00 Uhr
Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5
Birgit Dywicki, Telefon 998660

Frauenhauskreis

1. + 3. Mi im Monat, 17:00 – 19:00 Uhr
Birgit Dywicki, Telefon 998660

Frauenhilfe

1. + 3. Mi im Monat, 15:00 Uhr
Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5
Doris Schneider, Telefon 5154
Elke Wallmichrath, Telefon 2517

Kirchenchor

Mi, 19:30 Uhr
Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5
Anna Levina-Mejeritski,
Telefon 0174 9050086

Literaturkreis am Morgen

Di, 10:00 – 12:00 Uhr
Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5
Marlies Pahlke, Telefon 50751

Männerkochen

2. + 4. Mi im Monat, 19:30 Uhr
Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5
Detlef Gruber, Telefon 2917

NeAs Hope – Eine Weltkreis e.V.

2. Mo im Monat, 19:00 Uhr
Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5
Vera Jakobi, Telefon 2402

Posaunenchor

Mo, 18:30 – 20:00 Uhr
Stadtkirche
Anne Iffland, Telefon 02052 80539

Seelsorgekreis

Fr, 15:30 Uhr
Domizil Burgfeld
Katharina Sindt, Telefon 48639

Seniorenachmittag

2. + 4. Mi im Monat, 14:30 Uhr
Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5
Katharina Sindt, Telefon 48639
Dr. Britta Burkhardt, Telefon 422840

Töpfergruppe

Mi, 14-täglich, 17:30 Uhr
Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5
Sigrid Bußmann, Telefon 4647

Nachbarschaftshilfe	02053-503 2800
Friedhofsangelegenheiten	02053-503 2661
Gemeindebrief	02053-503 2671
Diakonieausschuss	02053-503 2672
Gottesdienstanmeldung	02053-503 2652
Aktuelle Ansagen	02053-503 2653

GOTTESDIENSTE

Erkundigen Sie sich kurz zuvor bitte unter 02053-503 2653, ob bzw. wie die geplanten Gottesdienste in der Zeit der Coronavirus-Pandemie stattfinden können.

sonntags 10:15 Uhr in der Stadtkirche, Kirchplatz 1

6. Dezember

2. Advent

Katja Romanek

13. Dezember

3. Advent

Detlef Gruber

20. Dezember

4. Advent

Tobias Wegschaider

23. Dezember

17:00 + 19:00 Uhr | Siepen | Gottesdienst für Groß und Klein
Detlef Gruber und Schulgottesdienstteam Siepen

ab 10:00 Uhr | Videogottesdienst (Homepage und YouTube)
Vorbereitungsteam Weihnachten

24. Dezember

Heiligabend

15:00 – 18:00 Uhr | Stationengottesdienst
Detlef Gruber und Weihnachtsteam

22:00 Uhr

Detlef Gruber

25. Dezember

1. Weihnachtstag

10:00 Uhr | Tönischeide
Wolfhardt Günther mit Posaunenchor

26. Dezember

2. Weihnachtstag

11:00 Uhr | Dönberg
Katrín oder Jan Fragner

27. Dezember

Detlef Gruber

31. Dezember

Silvester

Detlef Gruber

3. Januar

Dorothea Köller

10. Januar

Detlef Gruber

17. Januar

Katja Romanek

24. Januar

Detlef Gruber

31. Januar

Detlef Gruber

7. Februar

Hermann Köller

Bitte beachten Sie, dass für die Gottesdienste am 23. und 24. Dezember eine Anmeldung erforderlich ist. Wie das geht, können Sie auf Seite 12 lesen.

GOTTESDIENSTE

sonntags 10:15 Uhr in der Stadtkirche, Kirchplatz 1

14. Februar Katja Romanek

21. Februar Detlef Gruber

27. Februar Samstag | 18:30 Uhr | Jugendgottesdienst
The Core

28. Februar Detlef Gruber



5. März Freitag | 15:30 Uhr | Mariendom
Weltgebetstag Weltgebetstags-Team

7. März Katja Romanek

Aufgrund der besonderen Situation durch die Coronavirus-Pandemie haben wir keine speziellen Taftermine im Gottesdienstplan ausgewiesen.

Wir bitten Sie deshalb, in direktem Kontakt mit Pfarrer Gruber einen Taftermin zu vereinbaren, Telefonnummer 02053-2917.

- Kindergottesdienst und Kirchcafé finden nach wie vor nicht statt.
- Nach dem Gottesdienst in der Stadtkirche gibt es bis auf weiteres keinen Kaffee und Tee im Haus Kirchplatz 5. Der Fahrdienst ist zurzeit ebenfalls eingestellt.
- Aktuelle Informationen zu Gottesdiensten, Gruppen und Veranstaltungen können Sie unter der Telefonnummer 02053-503 2653 abrufen.
- Auch außerhalb der Gottesdienstzeiten können Sie die Stadtkirche besichtigen. Bei Interesse klingeln Sie bitte bei unserer Küsterin Birgit Dywicky am Kirchplatz 6.

Zurzeit finden im Domizil ausschließlich Andachten für die Bewohner statt.

freitags 16:00 Uhr im Domizil Burgfeld, Emil-Schniewind-Straße 13

4. Dezember Dorothea Köller

5. Februar Detlef Gruber

11. Dezember Dorothea Köller

12. Februar Dorothea Köller

18. Dezember Detlef Gruber

19. Februar Detlef Gruber

8. Januar Dorothea Köller

26. Februar Detlef Gruber

15. Januar Detlef Gruber

5. März entfällt wegen

22. Januar Detlef Gruber

Weltgebetstag

29. Januar Dorothea Köller

12. März Dorothea Köller

KINDER | JUGENDLICHE | ERWACHSENE

Mo 17:30 – 19:00 Uhr
POWERZELLE
Jugendkeller Roonstraße
René Görtz
Telefon 01577 8093485

Di 16:00 – 17:30 Uhr
FUSSBALL FÜR NEWCOMER
5 – 8 Jahre
Sporthalle am Waldschlösschen
Tobias Wegschaider 0176 21979384
Tobias Hoffmann 0151 61441588

Do 17:30 – 19:00 Uhr
14-täglich
PROBE DER CORE-BAND
Jugendkeller Roonstraße
René Görtz
Telefon 01577 8093485

Alle Gruppen und Kreise finden
in der Regel nicht in den Ferien
statt. Bitte erkundigt euch bei
den Ansprechpersonen.

Do 18:00 – 19:30 Uhr
MÄDCHENGRUPPE
10 – 13 Jahre
Jugendkeller Roonstraße
Charlotte Huben
Telefon 01573 8387644

Fr 15:30 – 17:00 Uhr
ROADRUNNER
die Jungschar ab 5 Jahren
Jugendtage Siebeneicker Str.5
René Görtz
Telefon 01577 8093485

Fr 19:00 – 22:30 Uhr
ECKSTEIN-CLUB
ab 13 Jahren
Jugendkeller Roonstraße
René Görtz
Telefon 01577 8093485

1. + 3. So im Monat
17:00 – 18:30 Uhr
BREEZE
Jugendkeller Roonstraße
Meike Biewald
Telefon 0172 7811474

Frage bitte bei den Leitenden der Gruppen nach, ob die jeweilige Veranstaltung in der Zeit der Coronavirus-Pandemie wie geplant stattfindet.



Würdesäule.

Bildung ermöglicht Menschen,
sich selbst zu helfen und aufrechter
durchs Leben zu gehen.

brot-fuer-die-welt.de/bildung

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.

Neue Gesichter bei der Jugend



Hallo,

ich heiße **Monika Schmidt**, bin 28 Jahre alt und wohne seit Juli in Neviges.

Ursprünglich komme ich aus dem Siegerland und habe dann durch Ausbildung und Arbeit fünf Jahre in Münster gelebt. Danach war ich für 2,5 Jahre als Hebamme in einem Missionskrankenhaus in den Anden Perus eingesetzt und bin seit einem halben Jahr wieder in Deutschland. Ich habe es schon lange auf dem Herzen gehabt, ein Bibelstudium zu machen, und mich für den Studiengang „Praktische Theologie“ am IGW (Institut für Gemeindebau und Weltmission)

in Essen entschieden, weil ich so auch noch weiter als Hebamme arbeiten kann. Den praktischen Teil, der in diesem Studium vorgesehen ist, darf ich beim CVJM in Neviges machen und freue mich sehr darüber.

Hallo,

mein Name ist **Noah Heinzl**.

Ich bin 20 Jahre alt und studiere seit dem 1. September am IGW in Essen. Das zum Studium gehörende Jahrespraktikum mache ich beim CVJM Neviges. Nach meinem Abitur 2019 habe ich gearbeitet und bin nach Israel und Ägypten gereist. Ursprünglich komme ich aus Bremen, wo ich meine Heimat in der Matthäusgemeinde habe.

Ich freue mich schon darauf, die Gemeinde kennenzulernen.



Bio-Fleisch aus der Region

Zum Weihnachtsfest

- Frische Biogänse, Bioputen und Bioenten
(Weihnachtsbestellungen nehmen wir bis zum 12.12. an)
- Wildspezialitäten, z.B. Wildschinken, Wildsalami
- Glänsegriebenschmalz / Schweinegriebenschmalz
- Weihnachtssalami und Schinkenspezialitäten
- Präsentkörbe nach Ihren Wünschen



„Opa war ein großer Fußballfan!“

Die Friedhofsaktion der Jungschar am 25. September 2020

„Hier liegt Opa!“, sagt mir der aufgeweckte Junge und deutet auf ein schön gepflegtes Grab. Fußball sei ihm immer wichtig gewesen. „Deshalb hat die Urne auch die Form seines Lieblingsvereins.“

Drei andere Kinder sind auch mitgekommen und führen spannende Gespräche über Großmütter, über den Himmel und das Sterben. Zusammen entfernen wir dabei zwei, drei kleine Stellen Unkraut, das sich hier und da einen Weg durch die frische Erde gesucht hat.

Denn aus diesem Grunde waren wir ja gekommen: Wir wollten uns als Jungschar und Team an der Friedhof-Verschönerungs-Aktion beteiligen und waren überrascht, wie tatendurstig die Kinder zu Werke gingen. Nachdem wir liebevoll mit Snacks, einer Schubkarre und diversen Werkzeugen ausgestattet worden waren, nahmen wir uns einen kleinen Teil des Friedhofs vor. Es wurde gezupft, geschnitten und gejätet – und somit ein kleiner Teil dazu beigetragen, dass der Friedhof wieder ein würdigeres Aussehen erhält.

Dass wir darüber hinaus noch Opas Fußballgrab besuchen konnten, gab dem Nachmittag eine persönliche Komponente. Diese Stunde war für viele der Kinder eine wahre Horizonsweiterung. Ein ganz natürlicher Kontakt mit dem Thema „Tod und Sterben“. Was sich hier zwischen zwei Schubkarren voll Unkraut an Gesprächen ergab, war ein Segen für alle Beteiligten.

René Görtz



Bedachung

Fassadenbau

Gerüstbau

OELER GMBH

☎ 02053.49 25 222

Nordrather Straße 127a · 42553 Velbert · www.oeler-gmbh.de

Sternsingen



Sternsingen in Corona-Zeiten –
können wir das, wollen wir das?



Sternsingen am 9. Januar 2021, das war beim ökumenischen Vorbereitungstreffen allen klar, muss auf einen wichtigen Punkt verzichten – nämlich das Singen.

Ist es denn dann noch Sternsingen – immerhin steckt das Singen schon im Namen der Aktion?

Wir überlegten, was das Sternsingen sonst noch ausmacht und welche Alternativen es bei der Durchführung gibt. Und wir hatten gute Ideen: Aussendungsgottesdienste an verschiedenen Orten, um Enge und Transportwege zu vermeiden.

Wir denken an kleinere Gruppen und kürzere Laufstrecken, denn leider wird die Mund-Nasen-Maske auch hier unser Begleiter sein. Auch erhalten wir vom Kindermissionswerk Anregungen und Empfehlungen, wie wir den Leuten begegnen und Geld und Süßigkeiten annehmen können.

Natürlich können wir nur für den Moment planen, wir wissen nicht, wie sich die Corona-Situation im kommenden Januar darstellt und ob wir vielleicht doch, zu unserem und zum Schutz der Zu-Besuchenden, das Sternsingen absagen müssen. Wir wissen nicht, ob sich unter diesen Voraussetzungen Betreuer und Kinder finden, die mitmachen.

Aber ja, wir wollen nach Möglichkeit das Sternsingen durchführen! Wir wollen eine gute Tradition bewahren, wir wollen als Kirche Präsenz zeigen, wir wollen durch unser Kommen Freude in die Häuser bringen, wir wollen den Segen Gottes weitergeben und wir wollen an die Bedürftigen denken und Geld für gute Zwecke sammeln.

Monika Schulz

P.S.: Es wird vermutlich so sein, dass Sie sich melden müssen, wenn Sie besucht werden möchten. Näheres wird noch geplant. Wir informieren Sie nach Weihnachten dazu – in der Presse, auf unserer Homepage und unter unserer Telefonnummer "Aktuelle Ansagen" (02053-503 2653).



Allianzgebetswoche 2021



Die Allianzgebetswoche findet in der Woche vom 10. – 17. Januar 2021 statt. Auch in Velbert soll es Gebetstreffen in verschiedenen Gemeinden sowie einen Jugendallianzgebetsabend geben. Allerdings werden die einzelnen Veranstaltungen aufgrund der derzeitigen Corona-Beschränkungen erst kurzfristig geplant.

Die Einzelheiten werden Anfang Januar in der Presse sowie auf der Homepage der Evangelischen Allianz Velbert www.ea-velbert.de bekanntgegeben.

Dietgard Reith

Weltgebetstag 2021

Am 5. März 2021 findet um 15:30 Uhr unser ökumenischer Weltgebetstag im Mariendom statt. Wir wissen noch nicht, wie es coronabedingt klappt, ob man sich anmelden muss oder wie bisher einfach kommen darf. Das wird rechtzeitig in der Presse und unter unserer Telefonnummer „Aktuelle Ansagen“ (02053-503 2653) bekannt gegeben.

Wir werden ganz viel über das Land Vanuatu hören. Hier ein kleiner Vorgeschmack: das Land Vanuatu erstreckt sich über 1300 km im Südpazifik und zählt zu Melanesien. Es gehören 83 Inseln dazu.

Wir freuen uns auf eine große Beteiligung.

Katharina Sindt für das Team





„Es ist unsere Aufgabe, mit Bitten, Flehen und Danken für alle Menschen einzutreten.“ 1. Timotheus 2, 1

Beim Automissionsfest

Gemeinschaft genießen, wo immer es geht!

Hallo ihr Lieben,

vor kurzem las ich einen Artikel über die Forschung eines weltweit führenden Psychologen in der Persönlichkeitsentwicklung. Er sagt, Praktiken für Güte und Mitgefühl wirkten sich auf mehrere neuronale Schaltkreise aus, die für das Erleben positiver Gefühle entscheidend sind. Sie fördern vor allem Verbindungen zwischen dem Stirnhirn und dem Nucleus accumbens, dem Zentrum für Motivation und Freude. Und das bereits „nach nur sieben Stunden Training verteilt über zwei Wochen“.

Von was für Praktiken redet er da? Er schlägt vor, an jemanden zu denken, den man mag, einen Freund oder ein Familienmitglied. Ihn sich in einer schwierigen Phase seines Lebens vorzustellen und dann den Wunsch zu formulieren, dass er von diesen Problemen befreit werden möge. „Dazu können Sie in Gedanken einen einfachen Satz wiederholen: »Möge er frei von Leid sein.« Dann erweitern Sie den Wunsch schrittweise auf andere Personen.“

Nun ja, eine ähnliche „Übung“ praktizieren wir bei der DMG jeden Morgen und auch

bei Pioneers regelmäßig, wenn wir für unsere Missionare beten und für die Länder und Menschen, mit denen sie arbeiten. Es verwundert uns ehrlich gesagt nicht, dass Gott diese geistlichen Übungen, zu denen wir ja in seinem Wort ermutigt werden, auch mit Freude belegt. Genauso freuen wir uns aber auch, wenn ihr für uns und unseren Dienst betet (ihr seht, es lohnt sich)!

Nach langer Zeit, in der wir bei der DMG nur telefonisch an der Andacht teilnehmen konnten, ist dies jetzt auch persönlich (mit viel Abstand) möglich. Zum Singen gehen wir dann aber raus. Und auch sonst mussten wir in den letzten Monaten kreativ werden: Eine Gemeinde in Norddeutschland, auf deren (abgesagtem) Missionsevent Simon gesprochen hätte, bat ihn, seine Predigt einfach als Videobotschaft aufzunehmen. Zum Glück halfen unsere Jahresteamer (junge Menschen, die nach der Schule ein Jahr hier auf dem Hof helfen) ihm, kurzerhand ein Studio dafür zu bauen.

Automissionsfest und Jugendmissionsfest-Picknick

Auch spannend war das Automissionsfest der DMG, bei dem Simon predigen durfte. Anstelle der Großveranstaltung in der Halle bauten wir nun eine Bühne auf der Wiese hinter der Halle auf – mit Großleinwänden, damit man auch in der letzten Reihe etwas sehen konnte. Und dann kamen die Teilnehmer in ihren Autos, in denen sie auch die gesamte Zeit sitzen bleiben mussten. Der Ton von der Bühne kam in bestem Audio übers UKW-Radio ins Fahrzeug. Statt Applaus gab es Hup- und Blinkkonzerte. Das war auch gut so, denn sonst hätte es sich vielleicht wirklich so angefühlt, als würde man zu einem Parkplatz predigen... Parallel wurde die Veranstaltung im Livestream übertragen.



Simon in seinem Element

aber zusammen auf der großen Wiese Gottesdienst feiern konnten. Endlich konnte Simon die Leute wieder live sehen, zu denen er predigte!

Obwohl sonst auch vieles abgesagt ist oder ausfällt, sind wir sehr dankbar, dass die Leute, die es auf dem Herzen haben, Gott als Missionare zu dienen, ihren Weg zu uns finden und Simon ihnen helfen kann, ihren Platz zu finden. Für den notorisch ungedulden Simon ist es natürlich schon herausfordernd zu merken, wie lange das teilweise dauert... Aber auch hier ist die Freude enorm groß über das, was Gott weltweit tut. Auf der Weltkarte in Simons Arbeitszimmer steckt für jedes Pioneers-Team eine Nadel... und jede Nadel ist verbunden mit einer Geschichte, die nicht selten unglaublich klingt. Die eine oder andere werden wir euch vielleicht nächstes Mal erzählen.

Ganz liebe Grüße,

Eure Grubers

P.S.: Wer Simons Predigten auch einmal hören will, kann das auf dem YouTube Kanal der DMG tun: <https://www.youtube.com/user/dmgweltweit>



Mit Abstand die beste Gemeinschaft

Ende Juli fand dann die nächste "Großveranstaltung" (im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen) statt – das Jugendmissionsfest. Auch hier mussten wir kreativ werden, um alle Sicherheitsvorschriften umzusetzen und trotzdem möglichst viele Leute teilnehmen lassen zu können.

Es gab ein großes Picknick, bei dem die Leute ihre eigenen Decken mitbringen und dann, zwar mit Abstand zueinander,

Neues vom Seniorennachmittag



Am 26. August 2020 konnten wir den ersten Seniorennachmittag unter Corona-Bedingungen mit Hygienekonzept anbieten. Thema der Andacht und des Nachmittags war Dankbarkeit. Dankbarkeit unter anderem für Gesundheit, die Familie, dafür, dass wir uns wieder treffen können, und Dankbarkeit für die langjährige Arbeit von Gabi Salmon. Pfarrer Detlef Gruber verabschiedete Gabi Salmon und dankte ihr sehr herzlich. Sie hatte den Seniorennachmittag über viele Jahre betreut und geleitet.

Neue Leitung

Ab sofort möchten wir uns die Leitung des Seniorennachmittags als Team teilen:

[Dr. Britta Burkhardt](#), [Stephan Schnautz](#), [Katharina Sindt](#).

Anfang September holten wir das Grillfest nach, das wegen der Coronavirus-Pandemie vor den Sommerferien nicht stattfinden konnte. Da das Wetter an diesem Tag

schön und trocken war, gingen wir nach dem Essen in den Hof. Mit ausreichendem Abstand konnten wir so mit Gitarrenbegleitung gemeinsam Volkslieder singen. Passend dazu gab es 14 Tage später ein Volksmusik-Quiz mit leichten und auch ein paar schwierigen Fragen. Und natürlich konnte man schöne Preise gewinnen. Für den Rest des Jahres haben wir schon ein schönes Programm geplant, aber wir müssen die weitere Entwicklung der Coronavirus-Pandemie und die daraus resultierenden Maßnahmen abwarten.

Aktuell dürfen sich Gruppe und Kreise nicht treffen. Wir hoffen aber, die Seniorennachmittage bald wieder anbieten zu können.

Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat treffen wir uns normalerweise um 14:30 Uhr im Gemeindehaus

Siebeneicker Straße 5 (Eingang vom Hof aus) zu Kaffee, Kuchen und Programm. Wir würden uns über weitere Teilnehmer sehr freuen, aber bedingt durch die Coronavirus-Pandemie nehmen Sie bitte zuerst mit uns Kontakt auf.

(Dr. Britta Burkhardt, Tel.: 02053-422 840 oder Katharina Sindt, Tel.: 02053-486 39)

[Dr. Britta Burkhardt](#)
für das Seniorennachmittags-Team





Das Seniorennachmittags-Team von links nach rechts:
Dr. Britta Burkhardt, Stephan Schnautz, Katharina Sindt

Claudia Jung

Meisterbetrieb

- ✧ Blumenhaus und Friedhofsgärtnerei
- ✧ Moderne Kranzbinderei
- ✧ Tischdekorationen zu allen Anlässen

42553 Velbert-Neviges | Siebeneicker Straße 30

42551 Velbert | Talstraße 23

Telefon 02053 51 41

Fax 02053 4 26 62 94

E-Mail: claudia@blumen-jung.com

Bastelkreis

Gespräch zwischen Britta Burkhardt und Stephan Schnautz im Oktober 2020



Britta Burkhardt: Sag mal, Stephan, wer macht eigentlich immer die schöne Dekoration hier im Gemeindehaus?

Stephan Schnautz: Der Bastelkreis hat sich nach dem Umbau Gedanken gemacht, wie die großen Fenster passend zu den Jahreszeiten wirkungsvoll in Szene gesetzt werden können. Und dann haben sich die Damen bereit erklärt, hier regelmäßig für Verschönerung zu sorgen.

Britta Burkhardt: Stimmt, vom letzten Jahr ist mir da noch gut die wunderschöne Weihnachtsdekoration mit den Tannenbäumchen in Erinnerung!

Stephan Schnautz: Und immer abgestimmt auf den Fensterschmuck fertigen die Damen des Bastelkreises eine passende Tischdekoration.

Britta Burkhardt: Im Moment fallen einem ja sofort die fröhlich-bunten Ketten an den Fenstern ins

Auge und auf den Tischen steht zusätzlich zur Deko jeweils ein Schild mit DANKE.

Was hat es damit auf sich?

Stephan Schnautz: Diese sommerliche Dekoration entstand zu Beginn der Corona-Krise. Der Bastelkreis hatte sich gedacht, dass wir, wenn wir uns nach der Corona-Pandemie wieder mit den Gruppen und Kreisen hier im Gemeindehaus treffen, Gedanken machen sollten, für was alles wir dankbar sein können, wofür wir Gott danken wollen. Viele Gruppen und Kreise konnten sich ja – zwar unter Auflagen – nach den Ferien wieder treffen. Wie lange das so aufrecht erhalten werden kann bei jetzt steigenden Infektionszahlen, wissen wir natürlich nicht.

Britta Burkhardt: Und dann wurden bei den verschiedenen Treffen nach den Sommerferien die Gedanken zum Thema DANKE gesammelt?

Stephan Schnautz: Ja, viele haben mitgemacht und das, wofür sie dankbar sind, auf Zettel geschrieben. Schau mal da an die Pinnwände, ich habe die Notizen alle dort angebracht.

Britta Burkhardt: Ok, was kann ich da lesen:



DANKE für

- Gottes Nähe und Trost in schweren Zeiten
- Gesundheit
- die Familie, für gesunde Kinder und Enkelkinder
- gegenseitige Unterstützung, für Freunde und gute Nachbarn
- unser Gesundheitswesen, die fleißigen Pfleger in den Krankenhäusern
- besonnenes Handeln der Regierung
- Geduld und Ruhe
- Gottes wunderbare Natur, die uns umgibt
- die Versorgung, die unermüdlichen Verkäufer und Verkäuferinnen
- Freunde und Gemeinschaft in der Gemeinde

Und vieles mehr!

Eine tolle Aktion des Bastelkreises, uns bewusst zu machen, wofür alles wir Gott dankbar sein können. Und damit auch ein herzliches **DANKE** an den Bastelkreis!



wir planen, bauen, begrünen, pflegen ...

Dipl.-Ing. Peter Meister
Garten- und Landschaftsbau e.K.
02053-2210 www.meister-gaerten.de

Meister
LUST AUF GÄRTEN



NeAs Hope – Eine Weltkreis e.V.

Ist es nicht erschreckend, wie ein nur mikroskopisch sichtbares Virus in der Lage sein kann, ein weltumspannendes Netzwerk in atemberaubend kurzer Zeit aufzubauen und der Menschheit ihre eigene Fragilität ins Bewusstsein zu rufen?

Die Gefahr um Leib und Leben ist noch nicht gebannt und somit wird unser gesellschaftliches Leben nicht in dem Maße stattfinden können, wie wir es vor Corona als selbstverständlich angesehen haben. Für uns steht die Gesundheit an erster Stelle!

Aus diesem Grund werden wir auch weiterhin die monatlichen Treffen der Eine-Welt-Gruppe nur nach vorheriger Abklärung der Infektionslage – entweder wie bisher in einem kleinen Kreis unter strengen Hygienemaßnahmen oder gar nicht stattfinden lassen können. Wir bedauern diese Ein-



schränkung sehr und hoffen auf eine baldige Besserung der Lage. Somit wird auch unser Informationsabend zu den Kenia-Projekten nicht als Präsenzveranstaltung stattfinden können.

Die Menschen in Kenia bereiten sich mit rückläufigen Corona-Infektionszahlen auf ihre Sommermonate vor. Unsere Patenkin-der konnten Ende Oktober wieder zu ihren Hochschulen und Schulen zurückkehren. Hoffen wir, dass kein zweiter Lockdown nö-



Mevin, Milton und Mike vor ihrer Lehmhütte

GRUPPEN UND KREISE

tig sein wird, der die Menschen noch tiefer in die Armut treiben würde.

Unsere drei völlig mittellosen Vollwaisen-Brüder Mevin, Mike und Milton baten mich um eine Unterstützung von 20 Euro, damit sie ein Stück Land zum Anbau von Mais für ein Jahr pachten konnten, um so ihre Lebenshaltungskosten während der Schulferien möglichst niedrig zu halten. Die drei Brüder sind so dankbar, dass wir ihnen eine Schul- und Berufsausbildung ermöglichen, und sie möchten auf keinen Fall „unnötige“ Kosten verursachen.

Aufgrund der Naturkatastrophen Anfang des Jahres und der daraus resultierenden Ernteverluste war der Preis für Mais enorm gestiegen und somit für viele Familien unerschwinglich geworden. Mais gehört zu den wichtigsten Grundnahrungsmitteln der Menschen in Kenia.

Das Asumbi Mission Hospital erlebt aktuell einen Boom an Geburten. Schwester John Mary musste sich sogar Betten aus der nahegelegenen Grundschule ausborgen, um alle Mütter und die frisch operierten Patienten unterzubringen. Wir werden die Entwicklung des Hospitals weiter verfolgen.

Schon jetzt wünschen wir allen eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2021!! HERZLICHEN DANK für Ihre Unterstützung bei all unseren Projekten!!

* Bleiben Sie gesund! *

Ihre Spende ist immer herzlich willkommen und schenkt Kindern Zukunft!

Spendenkonto:

NeAs Hope – Eine Weltkreis e.V. |

IBAN: DE50 3345 0000 0026 0558 22

Karola Teschler, 1. Vorsitzende



„Gestern war ich zum ersten Mal seit drei Jahren wieder mit meinen Freundinnen in unserem Lieblingscafé.“

Edeltraut Meyer, 65 pflegt ihren Mann seit seinem Schlaganfall. Seit kurzem erhält sie unsere professionelle Unterstützung.

Unsere Angebote: Pflegeberatung, Pflege zu Hause, medizinische Hilfen, Entlastung Angehöriger, Pflegekurse, Wohngemeinschaften für Demenzerkrankte, Betreuung und Begleitung, Essen auf Rädern, Haushaltshilfen
Gerne informieren wir Sie unter 0 20 51 800 57-0

 PFLEGE ZU HAUSE
DIAKONIESTATION
NIEDERBERG gGmbH

Pflege zu Hause heißt Zeit zum Leben.
www.pflege-zu-hause-in-niederberg.de



Foto: www.wertheim.de

GRUPPEN UND KREISE

CVJM – Montagstreff

Fortsetzung unter Einhaltung der Corona-Vorgaben

Wie im letzten Gemeindebrief angedeutet, haben wir uns entschieden, seit Anfang September 2020 den CVJM-Montagstreff unter Corona-Bedingungen im Gemeindesaal in der Siebenecker Str. 5 fortzusetzen.

Wir haben begonnen, tiefer in das Matthäus-Evangelium einzusteigen. Dabei werden wir näher auf die Gleichnisse und Wunder eingehen, mit denen JESUS CHRISTUS seine Herkunft als Sohn des lebendigen GOTTes nicht nur mit wohlgewählten Worten, sondern auch durch gelungene Taten unter Beweis stellte!

Wenn wir uns in diese Zeit vor 2000 Jahren zurückversetzen, dann können wir nur staunen, dass durch seine Worte Lahme gehen und Blinde sehen konnten und Tote auferstanden, wie es führende und anerkannte Mediziner in dieser Vielfalt selbst heute nicht zustande bringen! Aber auch mit den Schriftgelehrten und Pharisäern konnte er, JESUS CHRISTUS, Auseinandersetzungen führen ohne zu verletzen.

Die Abende des CVJM-Montagstreffs sind in sich abgeschlossen.
Bibelkenntnisse sind nicht erforderlich. Sie sind herzlich eingeladen!
Wichtiger Hinweis:

Die Treffen finden wegen der Corona-Pandemie im **Gemeindehaus Siebenecker Str. 5** (Eingang vom Hof aus) statt – jeweils montags 19:30–21:30 Uhr!

Das Team vom CVJM-Montagstreff



Beste Bio-Produkte – von Bauer Bredtmann aus Neviges

seit über 20 Jahren



Naturland

- Bio-Eier von eigenen Hühnern
- Bio-Kartoffeln und Bio-Kürbisse sowie
- Bio-Getreide (Roggen, Weizen, Dinkel)
– auf Wunsch frisch geschrotet –
alles aus eigener Ernte!
- Bio-Vollkornmehle und weitere Bio-Naturkost-Produkte

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 9 – 18 Uhr
Samstag 9 – 13 Uhr
Montag geschlossen

Familie Bredtmann • Lüpkesberger Weg 105 • 42553 Velbert-Neviges • Telefon 02053-2157
Kontrollstelle: DE-OKO-005

Bibelkreis e.V.

Lukasstraße 7 | 42553 Velbert | Tel: 02053 40773

Meine Zeit steht in deinen Händen.

Psalm 37,19

Während ich diese Zeilen schreibe, entfaltet der Herbst seine Farbenpracht in gelb, orange, rot und braun – in allen Nuancen. Wunderschön ist diese Vielfalt an Farben, ehe der Winter Einzug hält.

Ist es mit uns Menschen nicht auch so? Wie wohl tut es, wenn uns „gereifte“ Menschen begegnen und Güte, Frieden und Gelassenheit ausstrahlen. Vielleicht ist das auch ein Grund, weshalb die kleinsten der Enkelkinder so gerne mit den Großeltern zusammen sind.

Unser Herr Jesus Christus ist Herr aller Zeiten – in der Natur und in unserem Leben. Unter seiner Regie und in seiner Gegenwart kommt Farbe in unsere Tage – nicht nur im Herbst des Lebens, sondern allezeit, denn Jesus hat uns verheißen:

Siehe, ich bin bei euch alle Tage. (Mt 28,20b)

Blieben Sie behütet und gesund!

Sr. Edeltraud Valentin



Solange die Corona-Infektionsgefahr besteht, finden unsere Bibelstunden „unter Vorbehalt“ und jeweils nach Absprache statt. Auskunft erhalten Sie unter der oben angegebenen Telefonnummer.

Herzliche Einladung zu unseren Bibelstunden jeden **MITTWOCH** um 15 Uhr:

02.12.	Sr. Edeltraud
09.12.	Ulrich Reith
16.12.	Weihnachtsfeier
23.12.-20.01.	keine Bibelstunden
27.01.	Ulrich Reith
03.02.	Sr. Edeltraud
10.02.	Ulrich Reith
17.02.	Gerda Schmidt
24.02.	Sr. Edeltraud

Frauenhilfe

Durch die Corona-Pandemie ist nichts mehr so, wie es war. Wir treffen uns jetzt schon wieder, aber es ist alles sehr eingeschränkt. Da wir uns bei der Verpflegung nicht mehr selbst bedienen dürfen, muss Herr Schnautz alles für uns vorbereiten, die Tische decken, Essen und Getränke servieren, die Tische wieder abdecken und alles sauber machen.

Auf diesem Wege herzlichen Dank für seine Hilfe. Wir können es wahrscheinlich nicht wieder gut machen, aber vielleicht finden wir einen Weg. Pfarrer Gruber ist auch an unseren Nachmittagen bei uns, auch ihm hierfür einen herzlichen Dank.

Die jetzige Zeit ist nicht einfach, es gibt Beschränkungen bei der Personenzahl und es

ist ungewiss, wie die Regeln für gemeinsame Treffen in Zukunft sein werden. Glücklicherweise ist bisher alles gut verlaufen. Wenn alle Menschen sich an die Vorschriften über Abstände und Hygiene halten und vielleicht ein Impfstoff entwickelt wird, werden wir hoffentlich bald wieder etwas befreiter leben können. Damit das gelingt, sollten sich aber wirklich alle Menschen an die aktuell geltenden Einschränkungen halten.

Mit menschlicher Vernunft und Gottes Hilfe sollte uns das gelingen.

Alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen wünscht Ihnen

Ihre Doris Schneider



**Stahl- u. Metallbau
Kausch GmbH&Co.KG**

Ringstr. 33-35, 42553 Velbert
Tel: 02053 - 71 63
www.kausch-metallbau.de

Wir sind für Sie da:
Mo - Fr: 07:00 - 16:30 Uhr
und nach Vereinbarung





”
**Das Leben gelingt
nicht immer so,
wie wir Menschen
es uns gerne wünschen.**

www.hohemark.de ”

Psychiatrie | Psychotherapie
Psychosomatik | Suchtmedizin



DGD-Kliniken
Mehr als
Medizin



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Weihnachts-Lolli

Schmilz 200 Gramm dunkle Schoko-Kuvertüre mit 20 Gramm Kokosfett im Wasserbad. Rühre etwas Zimt und Orangenaroma unter. Gib die flüssige Masse in einen Spritzbeutel und drücke Kleckse auf ein Backpapier. Lege Holzstiele auf und drücke noch etwas Schokomasse darauf. Verziere die Lollis mit essbarer Deko, solange sie weich sind. Dann lass sie 1 Stunde im Kühlschrank fest werden.

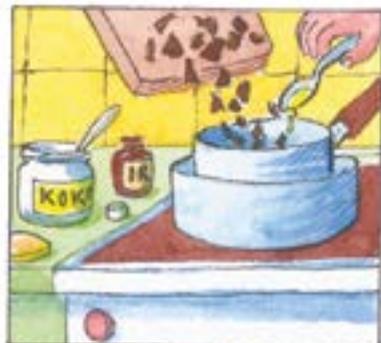
Rätsel: Welcher Stern ist wirklich einmalig?



Dein
Wunderstern



Verblüffe deine Freunde! Knicke sechs Streichhölzer in der Mitte (nicht brechen!). Lege sie auf einem Teller zu einem Stern zusammen. Tröpfe etwas Wasser auf die Hölzchen und stülpe eine Tasse darüber. Wenn du nach zehn Sekunden die Tasse aufhebst, hat sich der Stern geöffnet.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.halle-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,40 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@halle-benjamin.de

Layout: der zweite Stern von rechts oben



Neues aus der Tageseinrichtung

Am 23. August haben wir unsere neuen Kinder in einem Gottesdienst begrüßen können, was in diesen Zeiten nicht so selbstverständlich ist. Es war nur in einem kleinen begrenzten Rahmen möglich und dennoch war es ein sehr schöner Gottesdienst. Wir konnten den Kindern und ihren Familien mitgeben, wie wichtig es ist, Freunde zu haben, und dass es auf einen ganz besonders ankommt: auf Jesus! Für die Kinder gab es kleine Begrüßungsgeschenke, die von den Erzieherinnen liebevoll genäht worden waren.



Mittlerweile sind alle Kinder eingewöhnt und kommen gerne in den Kindergarten.

Veränderungen im Team

Lea Majczyk (geb. Meyer) hat sich beruflich verändert und arbeitet nun nicht mehr in unserer Einrichtung. Mit Begeisterung hat sie sich für die Familien und die Einrichtung eingesetzt. Wir als Team wünschen ihr alles Gute und Gottes Segen für ihre neue Arbeitsstelle. Sie wird uns fehlen!

Für Lea Majczyk ist [Katarina Theobaldt](#) am 1. Oktober zu uns ins Team gekommen, sie ist gelernte Erzieherin und arbeitet nun mit Sandra Schneider zusammen in der Froschgruppe.

Ab 1. November wird mit [Pia Kramer](#) noch eine weitere Erzieherin unser Team ergänzen. Sie wird in der Schildkrötengruppe eingesetzt.

[Johannes Ehni](#) ist bereits nach den Sommerferien zu uns gekommen – endlich wieder ein Mann in unserer Kita! Er verstärkt im Moment die Schildkrötengruppe, wird aber in Zukunft gruppenübergreifend arbeiten.

Alle Neuen werden sich im nächsten Gemeindebrief persönlich vorstellen.

Wir freuen uns sehr und begrüßen an dieser Stelle nochmals alle „Neuen“ sehr herzlich.

[Silke Angenendt](#)
für das Team vom „Kinderreich“

GEBURTSTAGE IM DEZEMBER

Brich dem Hungrigen dein Brot, und die im Elend ohne Obdach sind, führe ins Haus! Wenn du einen nackt siehst, so kleide ihn, und entzieh dich nicht deinem Fleisch und Blut!

Jesaja 58, 7



Allen, die im Dezember, im Januar und im Februar Geburtstag haben, namentlich denen, die 75, 80 und älter werden, gratulieren wir herzlich und wünschen Gottes Segen für das neue Lebensjahr.

GEBURTSTAGE IM JANUAR



Viele sagen: „Wer wird uns Gutes sehen lassen?“ HERR, lass leuchten über uns das Licht deines Antlitzes!

Psalm 4, 7

Für unseren Pfarrer oder die Mitglieder des Besuchsdienstkreises ist es schade, wenn sie vor verschlossenen Türen stehen und Sie, das Geburtstagskind, nicht antreffen! Die, die Sie gerne an Ihrem Geburtstag besuchen möchten, würden sich freuen, wenn Sie Frau Dywicki unter der Telefonnummer 998660 (mit Anrufbeantworter) Bescheid sagen, falls Sie an Ihrem Ehrentag nicht zuhause sind. Sie können dann auch sagen, wann Sie zurück sind, so dass ein anderer Termin für den Besuch vereinbart werden kann.

GEBURTSTAGE IM FEBRUAR



Freut euch darüber, dass eure Namen im Himmel verzeichnet sind!

Lukas 10, 20

*Liebe Seniorinnen und Senioren,
das Presbyterium musste schweren Herzens beschließen, die Einladungen zu den Seniorenfeiern aus Kostengründen ab sofort nicht mehr per Post zu verschicken. Stattdessen wird im Gemeindebrief im März bzw. September eine besondere Einladung abgedruckt zusammen mit einem Anmeldeabschnitt, der im Gemeindebüro abgegeben werden kann. Alternativ können Sie sich wie bisher auch telefonisch anmelden.
Wir hoffen auf Ihr Verständnis und vertrauen darauf, dass Sie immer rechtzeitig informiert sind, damit Sie Ihre Feiern nicht verpassen.*

Lasst die Kinder zu mir kommen. Haltet sie nicht zurück!
Denn das Himmelreich gehört ihnen.

Matthäus 19, 14

Aus und in unserer Gemeinde sind getauft worden:



TAUFEN UND TRAUUNGEN

Der Herr denkt an uns und segnet uns.

Psalm 115, 12

Aus unserer Gemeinde sind getraut worden:



BEERDIGUNGEN

Des Menschen Herz erdenkt sich seinen Weg; aber der Herr
allein lenkt seinen Schritt.

Sprüche 16, 9

In unserer Gemeinde sind verstorben und wurden unter Gottes Wort bestattet:



FRÜHER SCHON AN SPÄTER DENKEN!



Vorsorge

...eine Sorge weniger

Danz - Bröcking
BESTATTUNGEN

Tönisheider Straße 9 · 42553 Velbert-Neviges

(0 20 53) 33 93

sonnenscheinohg@me.com

www.bestattungshaus-sonnenschein.de

KONTAKTE

Gemeindebüro

Fabienne Blum
Siebeneicker Straße 5 | 42553 Neviges
Telefon: 02053 7363
Fax: 02053 3763
E-Mail: info@ev-kirche-neviges.de
Öffnungszeiten Di + Do 9:00 – 12:00 Uhr
Do 14:30 – 17:30 Uhr
Mo + Mi + Fr geschlossen

Bankverbindung

IBAN: DE22 3506 0190 1010 1380 15

Evangelisches Verwaltungsamt

Düsseldorfer Str. 31 | 40822 Mettmann
Telefon: 02104 97010

Sachbearbeiterin Beatrix Zarembo

Telefon: 02104 9701165
E-Mail: beatrix.zarembo@ekir.de

Friedhofsverwaltung Antje Littawe

Lortzingstraße 7 | 42549 Velbert
Telefon: 02051 965448
E-Mail: antje.littawe@ekir.de

Pfarrer

I. Bezirk

Pfarrer Detlef Gruber
Buchenstraße 14
Telefon: 02053 2917
E-Mail: detlef.gruber@ekir.de
Sprechstunde Fr 9:30 – 10:30 Uhr
Buchenstraße 14

Die Pfarrstelle im II. Bezirk ist zurzeit nicht besetzt.

Kirchenmusik

Jürgen Benninghoven
Telefon: 0202 555281
Anna Levina-Mejeritski
Telefon: 0174 9050086
Martin Stürtzer
Telefon: 0202 60944315

Jugendleiter

René Görtz
CVJM-Büro | Siebeneicker Straße 5
Telefon: 02053 7886
Mobil: 01577 8093485
E-Mail: rgoertz@cvjm-neviges.de
Sprechzeiten Di 9:00 – 12:00 Uhr
Do 15:00 – 18:00 Uhr

Küster & Hausmeister

Stadtkirche Birgit Dywicki
Telefon: 02053 998660
Gemeindehaus Stephan Schnautz
Telefon: 02053 7364 | 9:00 – 16:00 Uhr
Mobil: 01578 5025660

Kindertagesstätte

Siebeneicker Straße 6
Leitung N.N.
Telefon: 02053 2281
E-Mail: kindergarten@ev-kirche-neviges.de

Städt. Evangelische Grundschule

Telefon: 02053 424290
Internet: www.egs-velbert.de

Telefonseelsorge

Telefon: 0800 1110111

Bergische Diakonie

Pflege zu Hause gGmbH
Noldestraße 7 | 42549 Velbert
Telefon: 02051 800570
E-Mail: info@pflege-zu-hause-in-niederberg.de
Stadtteilzentrum Neviges

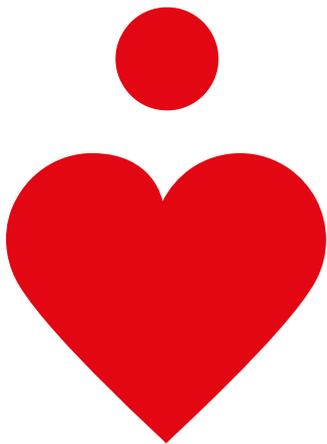
Lohbachstraße 30
Telefon: 02053 425311

Velberter Tafel für Niederberg

Schaesbergstraße 2 – 4
Leitung Renate Zanjani
Telefon: 0163 4777500
Ausgabezeiten Do 12:30 – 14:30 Uhr



Füreinander. Miteinander.



[sparkasse-hrv.de](https://www.sparkasse-hrv.de)

Wir sind auch in
außergewöhnlichen
Zeiten an Ihrer Seite.
Ihr Anliegen ist uns
wichtig.

Sie erreichen uns
per Telefon: 02051 315-0
per E-Mail: info@sparkasse-hrv.de
sowie auf unserer Website und
in der Sparkassen-App.

Wenn's um Geld geht
 Sparkasse
Hilden • Ratingen • Velbert

Unsere neuen Telefonnummern:

Nachbarschaftshilfe

02053-503 2800

Friedhofsangelegenheiten

02053-503 2661

Alles rund um den Gemeindebrief

02053-503 2671

Diakonieausschuss

02053-503 2672

Anmeldung zum Gottesdienst

02053-503 2652

Aktuelle Ansagen und Infos

02053-503 2653

